

Christian Bommarius

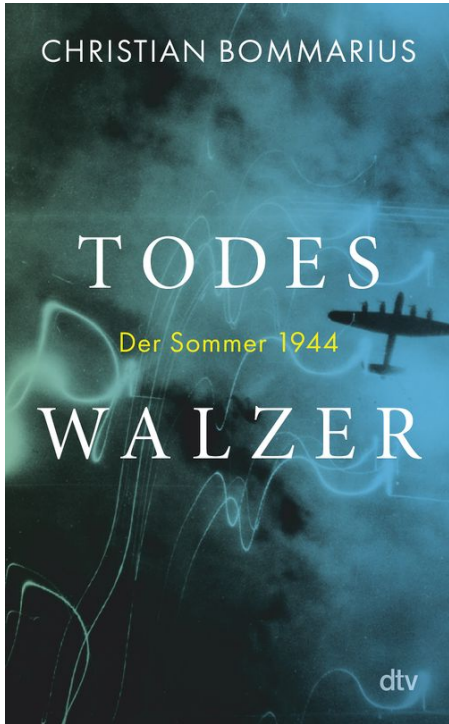
Todeswalzer

Der Sommer 1944

Der Beginn des Alles oder Nichts

Am 1. Juni 1944 beherrschen deutsche Truppen fast ganz Europa; drei Monate später stehen die Alliierten an den Grenzen des Reichs. Das Ende des blutigsten Kriegs der Geschichte scheint unmittelbar bevorzustehen, doch es wird weitere acht Monate dauern, in denen noch einmal so viele Menschen wie in den fünf Jahren zuvor sterben werden. Und: Als zwischen Mai und Juli über 400.000 ungarische Juden nach Auschwitz deportiert werden, kommt der Holocaust zu einem seiner letzten Exzesse.

Im Sommer 1944 begann sich der Todeswalzer in einer nie zuvor für möglich gehaltenen Geschwindigkeit zu drehen. Die Gleichzeitigkeit des Mordens und der Lebensfreude, auch im Reich, packend dargestellt in Christian Bommarius' großer Erzählung, macht uns bis heute fassungslos.



Christian Bommarius
Todeswalzer

Originalausgabe Ebook
320 Seiten

ISBN: 978-3-423-44317-3

EUR 22,99 [DE]

ET 11. Januar 2024, 1. Auflage

Sprache: Deutsch



© Jens Oellermann

Autor*in

Christian Bommarius

Christian Bommarius, Jahrgang 1958, studierte Germanistik und Rechtswissenschaft. Nach journalistischen Stationen, etwa als Korrespondent beim Bundesverfassungsgericht, war er von 1998 bis 2017 Redakteur der ›Berliner Zeitung‹, anschließend Kolumnist der ›Süddeutschen Zeitung‹ und ist seither freier Publizist. Für sein publizistisches Werk wurde Bommarius der Heinrich-Mann-Preis der Akademie der Künste Berlin zuerkannt.

Weitere Bücher von Christian Bommarius

- Im Rausch des Aufruhrs, Taschenbuch 35202, ISBN: 978-3-423-35202-4
- Im Rausch des Aufruhrs, Hardcover 29004, ISBN: 978-3-423-29004-3
- Todeswalzer, E-Book 44317, ISBN: 978-3-423-44317-3
- Todeswalzer, Hardcover 28370, ISBN: 978-3-423-28370-0
- Im Rausch des Aufruhrs, E-Book 44073, ISBN: 978-3-423-44073-8

Veranstaltungen und Medientermine

Christian Bommarius präsentiert "Todeswalzer. Der Sommer 1944"

18.01.2025

19:00 UHR(CEST)

STADTÜCHEREI IM K KORNWESTHEIM
STUTTGARTER STR. 65
70806 KORNWESTHEIM

News

›Todeswalzer‹ auf Platz 5 der Sachbuch-Bestenliste im Februar 2024 von Die Welt/WDR/NZZ und Ö1

26. Januar 2024

Pressestimmen

» Erschütternd und zugleich lehrreich. «

23. Januar 2024 , Paul Lendvai , Der Standard

» Das Ganze ist ein Panorama, aber es ist der Blick fürs Detail, der die Lektüre so schwer macht, einen gleichzeitig aber nicht ablassen lässt von ihr. «

29. Januar 2024 , Arno Widmann , Frankfurter Rundschau

» Dem Sog seiner Erzählung kann man sich nur schwerlich entziehen. (...) Eindrücklicher als jedes Geschichtsbuch. «

3. Februar 2024 , Martin Wein , General-Anzeiger

» Ein Lesebuch des Schreckens, aber ausdrücklich auch eine Mahnung angesichts der aktuellen Entwicklung. «

7. Februar 2024 , Badische Neueste Nachrichten

» Mit multiperspektivischen Momentaufnahmen aus bereits veröffentlichtem Material entführt uns der Autor in ein beklemmendes, aber extrem lesenswertes Szenario. «

1. März 2024 , Journal Frankfurt

» Der Sommer 1944 war der Anfang vom lang ersehnten Ende des NS-Regimes und noch so viel mehr. Ein Buch, wie ein Film des Schreckens und der Hoffnung zugleich! «

6. März 2024 , denglers buchkritik

» Was an Bommarius' Buch so beeindruckt, ist die Neuverwebung all dessen – der Dokumente und Tagebucheintragungen, der Reden- und Briefauszüge, der Gerichtsprotokolle, Propaganda- und Widerstandsstimmen, der Zeitzeugen- und Zeitungsberichte – zu einem mitreißenden Strudel an Kriegserleben. Bommarius erzählt buchstäblich hunderte Geschichten und tut das in solcher Plastizität, dass einem die Luft wegbleibt. «

20. März 2024 , Julia Kospach , Falter

» Christian Bommarius legt die dichte Beschreibung einer Zeit vor, die den Leser auch noch 80 Jahre nach dem D-Day fassungslos macht. Beeindruckend. «

4. Juni 2024 , Christian Hellmann , spektrum.de

» Dieses Buch bietet ein erschütterndes, breitgefächertes Panorama des vorletzten Kapitels im von deutschem Eroberungswahn angezettelten Zweiten Weltkrieg. Die Fülle der hier ausgebreiteten Eindrücke und Erfahrungen ist kaum

zu übertreffen. Es regt zudem durchaus auch zum Nachdenken über das große Thema Krieg und Frieden heute an. «

5. Juni 2024 , Karlen Vesper , nd-aktuell.de

» Ein faszinierend verstörendes Buch, ein abgründiges Puzzle aus Glimmer und Grauen. (...) Bommarius ist ein Meisterwerk gelungen. «

8. Januar 2024 , Prantls Blick - die politische Wochenvorschau

» Mit ›Todeswalzer‹ ist Christian Bommarius ein beklemmendes und fesselndes Buch zugleich gelungen, das durch eine Multiperspektivität und nüchterne Erzählweise bewegt. Lesenswert! «

15. Januar 2024 , Melanie Longenrich , Deutschlandfunk, Andruck

» Wie wenige aber beherrscht Bommarius die Kunst, die Perspektiven ganz unterschiedlicher Menschen auf die Geschehnisse einiger Tage und Wochen zu einem dichten Gewebe zu verknüpfen, in das sich die Leserinnen und Leser gleichsam einhüllen können – je nach Verfasstheit staunend, ergriffen, entsetzt, erschüttert, wütend... «

5. Februar 2024 , Cord Aschenbrenner , Süddeutsche Zeitung
